Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 37 (1959)

Heft: [11]

Rubrik: Kloster- und Wallfahrtschronik ; Gottesdienstordnung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

Der *März* begann mit *Agadir!* Die Nachrichten und Bilder aus der vom Erdbeben zerstörten marokkanischen Totenstadt wirkten auch hierzulande als erschütternde Dokumentation für die Brüchigkeit hohler Fastnachtsbelustigungen und gaben dem Beginn der Fastenzeit mit schmerzlichem Akkord eine tiefernste Note.

2. Viele von den ca. 700 Pilgern des Gebetskreuzzuges ließen sich am Aschermittwoch die geweihte Asche aufs Haupt streuen. Der Prediger, P. Bonaventura, rief alle auf zu einem feierlichen, heiligen, frohen Fasten, das beginnt mit einer Auskehr, sich fortsetzt in stiller Einkehr, sich äußert in froher Opferbereitschaft und einem Christentum der Tat.

7. Nach dem Hochamt vom Fest des hl. Kirchenlehrers Thomas von Aquin versammelten sich die Mönche zum traditionellen Fastenkapitel. — Nachmittags fand sich eine stattliche Schar Sodalinnen der Basler St.-Marienpfarrei in der Gnadenkapelle ein zur Huldigung an die Himmelskönigin und eucharistischen Segensfeier. — Im Kurhaus «Kreuz» begann abends ein Einkehrtag für 47 schulentlassene Jünglinge aus Baselland, die Jugendseelsorger Paolo Brenni aus Luzern betreute.

10. Den Abschluß einer gutbesuchten Bäuerinnentagung für das Leimental unter Leitung von Bauernseelsorger P. Pius Gämperle vom Kapuzinerkloster Olten bildete die Abend-Gemeinschaftsmesse in der Felsengrotte.

11. Am Quatemberfreitag zelebrierte S. Exzellenz Paul Joseph Schmitt, Diözesanbischof von Metz, das hl. Meßopfer als unbekannter, schlichter Pilger in der Siebenschmerzenkapelle.

12. Einen Schulungstag für 85 Jungwachtführer aus der Umgebung leitete wiederum H. H. Paolo Brenni im Kurhaus «Kreuz».

19. Am Feste des hl. Joseph lauschten ca. 200 Pilger der Predigt von P. Odilo, der den Nährvater Jesu als Vorbild vollkommener Ergebung in den heiligen Willen Gottes darstellte. — Über 80 schulentlassene Töchter aus Basel begannen abends ihren Einkehrtag mit H. H. Vikar Keller.

20. Am dritten Fastensonntag hielt H. H. Vikar Franz Greber aus Don Bosco/Basel Meßfeier und Ansprache am Gnadenaltar für 35 Blauring-Führerinnen.

21. Das Fest des seligen Heimgangs unseres hl. Ordensvaters Benediktus zeichnete Abt Basilius aus durch ein feierliches Pontifikalamt.

25. Am Abend des Festes Mariä Verkündigung nahm P. Thomas vor dem Gnadenbild sieben Sodalinnen in die Jungfrauen-Kongregation St. Clara/Basel auf im Rahmen einer stimmungsvollen Gemeinschaftsmesse.

26. H. H. Dr. Niederer, Zentralpräses aus Zürich, leitete im Kurhaus «Kreuz» den Einkehrtag für ca. 80 Präfektinnen und Vorstandsmitglieder der Marianischen Kongregationen des Umkreises.

27. Zahlreiche Teilnehmer der Bauerntagung des Schwarzbubenlandes heiligten den Lätare-Sonntag durch den Empfang der hl. Sakramente in der Basilika und wohnten der von P. Pius Gämperle gestalteten Gemeinschaftsmesse in der Felsengrotte bei. Seine Predigt war ein nachdrücklicher Appell zur Hochschätzung der religiösen Kraftquellen des Bauernstandes.

Marienlied und Lichterprozession leiteten abends die Aufnahmefeier der Sodalität von Basel/Heiliggeist erhebend ein. Zwölf Jungsodalinnen sprachen vor dem Gnadenbild ihre Lebensweihe an die Gottesmutter aus und empfingen aus der Hand ihres Präses, H. H. Vikar Rieser, Medaille und blaues Band, in der an-

schließenden Missa recitata den Leib des Herrn, gemeinsam mit der großen Zahl ihrer älteren Kameradinnen.

31. Am Erwählungs-Gedenktag des Gnädigen Herrn dankte der Konvent von Mariastein der Göttlichen Vorsehung für die während seiner 23 Amtsjahre empfangenen Gnaden und Wohltaten und bat vertrauensvoll, Abt Basilius noch viele glückliche Regierungsjahre zu gewähren.

P. Paul

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT MAI

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters

Heiligstes Herz Jesu: Gib, daß die Zeit der Jugend richtig eingeschätzt und heilig verbracht werde und segne die katholischen Studenten Afrikas und Asiens an den Universitäten Europas und Amerikas. Wir bitten Dich, erhöre uns!

Mai-Andacht. Der Monat Mai ist in besonderer Weise der Verehrung der Gottesmutter geweiht. Dazu bieten die Maiandachten beste Gelegenheit. In Mariastein wird die Maiandacht gehalten: an *Werktagen* um 20.00 Uhr in der Gnadenkapelle mit einem Zehner des Rosenkranzes, geistlicher Lesung, Litanei, Lied, Aussetzung, Friedensgebet, Segen und dem Englischen Gruß; an *Sonn-* und *Feiertagen* in der Basilika nach der Vesper mit Maipredigt, Aussetzung, Segen und Salve.

1. 2. Sonntag nach Ostern und Fest des hl. Josef als Vorbild und Patron der Arbeiter. Wallfahrt der Männer-Kongregationen der Stadt Basel mit Gemeinschaftsmesse um 7 Uhr in der Gnadenkapelle. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr und Ht, an welchem auch die Männer teilnehmen. 11.00 Spätmesse. 14.30 Vesper. Gegen 15.00 Uhr kommt die Pfarreiwallfahrt von Allschwil, dann Maipredigt, Aussetzung, Segen und Salve.

2. Mo. Fest des hl. Athanasius, Bischof und Kirchenlehrer. 9.00 A. 15.00 V., und so an allen Werktagen, wenn nichts anderes angegeben.

3. Di. Fest der Kreuz-Auffindung. Gegen 7 Uhr Ankunft der Bittgänge von Reinach, Therwil, Ettingen, Witterswil, Rodersdorf, Metzerlen u. Blauen. Während der Stillmessen Gelegenheit zum Sakramentenempfang. 8.30 Pr, dann Ht. 15.00 V. Abends 8.30 Uhr: Wallfahrt der Angestellten des Bürgerspitals Basel mit Seelsorger H. H. Huber; Abendmesse mit Ansprache.

4. Mi. Fest der hl. Monika und Gebetskreuzzug. Hl. Messen um 6, 7, 8 und 9 Uhr in der Gnadenkapelle und Beichtgelegenheit. Um 10 Uhr: Amt in der Basilika. Am Schluß Aussetzung des Allerheiligsten mit privaten Anbetungsstunden über die Mittagszeit. Von 13.00 Uhr an ist Gelegenheit zur hl. Beicht. 14.30 Rosenkranz, dann Predigt, gesungene Vesper und Segen.

5. Do. Fest des hl. Papstes Pius V., Bek. 9.00 Ht.

6. Herz-Jesu-Freitag mit Sühnekommunion und Fest des hl. Johannes, Ap.

7. Priester-Samstag mit Kommunion für würdige Priesterberufe.

8. 3. Sonntag nach Ostern. Muttertag. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr und Ht. 11.00 Spätmesse. 15.00 V., Maipredigt, Aussetzung, Segen und Salve.

9. Mo. Fest des hl. Gregor von Nazianz, Bischof und Kirchenlehrer.

10. Di. Fest der hll. Gordian und Epimachus, Märt.

Abkürzungen: Ht = Hochamt (mit Assistenz); A = Amt; V = Vesper; Pr = Predigt.

11. Mi. Fest der hll. Apostel Philipp und Jakob. 9.00 Ht. Nach der Vesper: Wallfahrt der Erstkommunikanten von St. Anton Basel mit Predigt und Segensandacht in der Basilika.

12. Do. Fest der hll. Nereus, Achilleus und Pankratius, Märtyrer.

13. Fr. Reliquienfest.

14. Muttergottes-Samstag.

15. 4. Sonntag nach Ostern. Kantonale Solothurner Männer- und Jungmänner-Wallfahrt. Man lasse heute den Männern den Vortritt. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Feierl. Empfang und Begrüßung der Männer, dann Männer-Predigt von H. H. P. Mauritius Fürst, hernach Pontifikalamt von Abt Basilius Niederberger. 11.00 Spätmesse. 14.30 Rosenkranz, dann Männer-Predigt von H. H. P. Bonaventura Zürcher, nachher Segensandacht. Vesper um 17.45 Uhr.

16. Mo. Wochentag.

17. Di. Fest des hl. Paschalis Baylon, Bek.

18. Mi. Wochentag.

19. Do. Fest des hl. Papstes Petrus Cölestinus, Bek.

20. Fr. Wochentag.

21. Muttergottes-Samstag.

22. 5. Sonntag nach Ostern, Beginn der Bittwoche. Pfarreiwallfahrt von Mettmenstetten, ZH. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr und Ht. 11.00 Spätmesse. 15.00 V, Maipredigt, Segen und Salve.

23. Montag in der Bittwoche. Gegen 7 Uhr kommen die Bittgänge aus dem Leimental und Birseck. Nach deren Ankunft: Predigt, dann gem. Prozession über den Kirchplatz, hernach Rogationsamt und Gelegenheit zum Sakramenten-Empfang.

24. Dienstag in der Bittwoche. Um 7 Uhr kommt der Bittgang von Hofstetten mit hl. Messe in der Gnadenkapelle. 8.45 Uhr hält der Konvent die Bittprozession mit anschließendem Rogationsamt.

25. Vigil von Christi Himmelfahrt. Bittprozession und Amt wie gestern.

26. Do. *Christi Himmelfahrt,* gebotener Feiertag. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr und Ht. 11.00 Spätmesse. 14.30 Uhr kommt die Pfarrei-Wallfahrt von Riehen; zuerst Vesper, dann Maipredigt, Aussetzung, Segen und Salve.

27. Fr. Hagelfrittig und Fest des hl. Beda, Kirchenl. Um 7 Uhr: Ankunft der Bittgänge vom Leimen- und Laufental, vom Birseck und Elsaß. Zuerst: hl. Messen und Beichtgelegenheit. 8.30 Pr und Ht. 10.30 Weggang der Bittgänge. 15.00 V. Mit der Maiandacht beginnt abends die Novene zum Hl. Geist.

28. Muttergottes-Samstag.

29. 6. Sonntag nach Ostern. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr und Ht. 11.00 Spätmesse. 15.00 Vesper, Maipredigt, Segen und Salve.

30. Mo. Wochentag.

31. Di. Fest der hl. Jungfrau Petronella, Märt. *Erster Krankentag* dieses Jahres. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen und Gelegenheit zum Sakramenten-Empfang. 9.30 Uhr: Begrüßung der Kranken, dann Predigt, Maurussegen und Hochamt für die Kranken. 13.30 Rosenkranz. 14.00 Predigt, dann Aussetzung des Allerheiligsten und Krankensegnung unter Fürbittgebeten und Segen. (Kranke, die daran teilnehmen wollen, mögen sich rechtzeitig bei der Wallfahrtsleitung in Mariastein melden und dabei angeben, welche Art Platzkarte sie wünschen: für Liegestuhl, Lehnstuhl oder Kirchenbank; deren Zusendung erfolgt unentgeltlich.)

Juni

1. Mi. Gebetskreuzzug mit gewohntem Programm. P. Pius

Abkürzungen: Ht = Hochamt (mit Assistenz); A = Amt; V = Vesper; Pr = Predigt.